

gesellschaft

Das andere Tanzen

profil-Fotograf Philipp Horak gestaltete ein Buch über die Ausdruckskraft jener Menschen, die nicht in die Norm passen.

Simon findet es deswegen so schön, auf einer Bühne zu stehen, weil plötzlich „der ganze Körper kribbelt“ und „so viele Menschen einen ansehen“. Simon ist einer von Hunderten körperlich und kognitiv benachteiligten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, die in dem Tanzverein „Ich bin O.K.“ in den vergangenen 41 Jahren eine Abenteuer-

er- und Ausdrucksplattform gefunden haben, die einzigartig ist. Hier wird das Prinzip Inklusion ohne Wenn und Aber gelebt. Ins Leben gerufen hat das Pionierprojekt, in dem unterschiedliche Tanzarten für Menschen mit Handicap hochprofessionell unterrichtet werden, die frühere Psychologiestudentin Katalin Zanin. Dass dem profil-Fotografen Philipp Horak die Gestaltung des

eben erschienenen Buchs „über das andere Tanzen“ besonders am Herzen lag, hat mit seiner Tochter Emma-Lou zu tun, die heute acht ist und das Down-Syndrom hat. Für die profil-Geschichte „Das verschwundene Kind“ (2013) dokumentierten Evelyne und Philipp Horak unsentimental die Lebenswende, die mit der Ankunft von Emma-Lou ein Jahr zuvor eingesetzt hatte. „Sie

